

## **Pressemitteilung**

Kassel, 09.07.2009

### **Mit 'XENOS' zu mehr Toleranz: Die Valentin-Traudt-Schule und das Heilhaus starten gemeinsam neues Projekt für Schüler**

Die Achtklässler der Valentin-Traudt-Schule in Kassel-Rothenditmold erlebten am Mittwoch, 8. Juli, einen besonderen Schultag. An diesem Tag startete das XENOS-Projekt „e.Motion Neukölln - für Vielfalt und Toleranz in der Schullandschaft Berlin-Neuköllns und in Kassel-Rothenditmold“ mit einem Kreativtag an der Kasseler Realschule. Bereits für Mitte Oktober ist die erste Aufführung mit Tanz, Gesang und Schauspiel geplant - gemeinsam mit Jugendlichen der Zuckmayer-Schule aus Berlin. Löwenherz, eine Initiative zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im Netzwerk der HEILHAUS-STIFTUNG URSA PAUL, realisiert das Projekt gemeinsam mit der Valentin-Traudt-Schule sowie drei Berliner Schulen. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Europäische Sozialfond fördern die Arbeit finanziell.

„Wir brauchen die Qualitäten von Liebe und Mitgefühl, von Zugehörigkeit und Gemeinschaft, um jungen Menschen Hoffnung für die Zukunft mit auf den Weg zu geben“, sagt Ursa Paul, Gründerin des Heilhauses. In diesem Sinne wird das Xenos-Projekt über einen Zeitraum von drei Jahren die sozialen und interkulturellen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern in Berlin-Neukölln und Kassel-Rothenditmold für den Übergang ins Berufsleben intensiv fördern. Reiner Hofmeyer, Schulleiter der Valentin-Traudt-Schule betont: „In Rothenditmold, das durch Arbeitslosigkeit, Armut und soziale Bedürftigkeit geprägt ist, wird das Projekt einen wichtigen Beitrag leisten, die Persönlichkeitsentwicklung und Chancengleichheit der SchülerInnen zu unterstützen“.

Der erste Projekttag am kommenden Mittwoch diente dem Entdecken der musikalischen und kreativen Interessen und Talente der Jugendlichen. Klassenlehrerin Andrea Magdeburg-Maier, ihr Kollege Olaf Kamphausen sowie das Heilhaus-Team von ‚Löwenherz‘ mit der Sozial- und Tanzpädagogin Ulla Troe, die das ‚Kreativprojekt‘ leitet, Künstlerin Christa Meurers sowie der Berufsmusiker Ulrich Grosse leiteten den Tag an. Sie boten Einführungen in die Rock-Rap-Musik, in Ausdrucksmalen, in Rhythmus mit Trommeln und Bewegung, darstellendes Spiel sowie Tanz an.

Am zweiten Projekttag, der im September geplant ist, werden sich die Realschülerinnen und –schüler in entsprechenden Arbeitsgruppen zusammenschließen. Die Vorbereitungen und Übungstermine für die Aufführung im Oktober stehen während der ers-

ten Wochen im neuen Schuljahr auf dem Plan. Höhepunkt wird das erste Oktoberwochenende sein, an dem die Schülerinnen und Schüler der Berliner Realschule zur gemeinsamen Probe nach Kassel kommen. In Berlin laufen die Vorbereitungen dafür bereits seit einigen Wochen. Ausschnitte der Projektwoche sind auf Video aufgezeichnet worden und werden den Kassler Schülerinnen und Schülern zum Auftakt gezeigt. So wird zum einen die Verbindung zwischen den beiden Schulen geknüpft, zum anderen werden Neugier und Interesse für das Zusammenspiel geweckt. Durch die kreativen Angebote lernen die Jugendlichen ihre Fähigkeiten kennen, schulen ihre sozialen Kompetenzen und stärken sich für den späteren Weg in den eigenen Beruf.

Das XENOS-Projekt besteht aus zwei Teilen. Neben dem ‚Kreativprojekt‘ gibt es den Schwerpunkt ‚Berufsorientierung‘. Vom Frühjahr 2010 bis zum Frühjahr 2012 werden die Jugendlichen in beiden Städten unterschiedliche Berufsfelder in Praktika oder im persönlichen Austausch mit Berufstätigen kennenlernen. „Der Beruf soll als Lebensgestaltung, als sozialer Ort erlebt werden, der mit der eigenen Person verbunden ist“, sagt Sozialwissenschaftlerin Heidrun Brand-Eschrich, die im Heilhaus Kassel für die Planung des berufspraktischen Teils verantwortlich ist.

Mit dem Bundesprogramm XENOS unterstützen das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Europäische Sozialfonds Projekte gegen Ausgrenzung und Diskriminierung in den Bereichen Betrieb, Verwaltung, Ausbildung, Schule und Qualifizierung. Der Name des Programms steht (abgeleitet vom altgriechischen *xénos* - der Fremde, der Gastfreund) für Toleranz, Weltoffenheit und zivilgesellschaftliches Engagement. Im Fokus stehen insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, deren Zugang zu Schule, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen erschwert ist.

### **Pressekontakt**

#### Valentin-Traudt-Schule

Reiner Hofmeyer, Schulleiter

Wolfhager Straße 176, 34127 Kassel

Telefon 0561 897055

#### Mehrgenerationenhaus Heilhaus Kassel

Stefanie Hirschfeld, Öffentlichkeitsarbeit

Brandastr. 10, 34127 Kassel

Tel. 0561 / 98326203

E-Mail [s.hirschfeld@heilhaus.org](mailto:s.hirschfeld@heilhaus.org), Internet: [www.heilhaus.org](http://www.heilhaus.org)